



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1869-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1107
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den

5. März 1869.

(Bei aufgehobenem Abonnement:)

Zum ersten Male:

Die

Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Kothner, Bäcker
Balthasar Born, Zinngießer
Ulrich Eßlinger, Würzrämer
Augustin Moser, Schneider

Herr Starke.
Herr Kögel.
Herr Schüller.
Herr Kreuttner.
Meistersinger
Herr Ditt.
Herr Schlosser.
Herr Pawliczef.
Herr Peters.
Herr Mejo.

Hermann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Holz, Kupferschmied
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsen's Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalene, in Pogners Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Mödlinger.
Herr Strubel.
Herr Liebler.
Herr Schlößer.
Herr Rocke.
Frau Koning.
Fräul. Hansen.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Bünste. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Bolt.

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 24 Kreuzer zu haben

Anfang halb 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

| | | | | | |
|-----------------------------------|-----------|--------------|------------------------------------|-----------|--------------|
| Parterre-Logen | per Platz | 1 fl. — fr. | Logen des zweiten Ranges | per Platz | — fl. 54 fr. |
| Logen des ersten Ranges | " " | 1 fl. 12 fr. | Logen des dritten Ranges | " " | — fl. 36 fr. |

Eintrittspreise:

| | |
|---|--------------|
| Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges | 1 fl. 45 fr. |
| Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges | 1 fl. 24 fr. |
| Sperrsitze im Parquet | 1 fl. 24 fr. |
| Reserve-Loge des 2. Ranges hinterer Raum | — fl. 48 fr. |

| | |
|---|--------------|
| Parterre | — fl. 48 fr. |
| Reserve-Loge des dritten Ranges | — fl. 36 fr. |
| Gallerie-Loge | — fl. 24 fr. |
| Gallerie | — fl. 12 fr. |

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Mittwoch, den 3. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr oder Nachmittags von 3 bis 5 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Donnerstag den 4. März werden in denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkt Richten Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Nach Speyer, Neustadt, Frankenthal, und Worms nach Beendigung der Oper, worüber die Direction der Pfälzer Bahnen noch besondere Anzeige veröffentlichen wird.

Abends 10 Uhr 10 Minuten von Mannheim nach Heidelberg*).

Nachts 12 " 55 Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der "Vorstellung". Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurants zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum "goldenen Stern" Karten gelöst werden können.